



Gemütlich war und ist es in Lippetals Gasthäusern. Hier ein Bild aus dem Haus Biele, als es noch nicht Bürgerbüro war. Über die Geschichte verschiedener Kneipen, Brauereien und Brennereien informiert der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ während seines nächsten Treffens am 6. Juni.

Erinnerungen an die alten Dorfkneipen

Lippetal (gl). Wer sich in den ehemals selbstständigen Dörfern der heutigen Gemeinde Lippetal umsieht, findet im jeweiligen Ortsmittelpunkt meist mehr als eine Gaststätte. Er erinnert sich, dass sich rund um die Kirche oder entlang der Hauptstraßen vor noch gar nicht langer Zeit Gaststätte an Gaststätte gereiht haben soll.

Über die Geschichte der vielen Schenken, Gasthäuser, Brennereien und Brauereien in den heutigen Ortsteilen der Gemeinde Lippetal, ausgehend von der frühesten Zeit bis heute, hat Elisabeth Frische allerlei zusammengetragen und wird darüber in der Veranstaltung des Arbeitskreises „Familienforschung in Lippetal“ am Donnerstag, 6. Juni, ab 19 Uhr im Haus Biele in Hovestadt berichten. Wie immer, wird sie die Ergebnisse dieser speziellen Hausstättenforschung mit einer

Powerpoint-Präsentation unterlegen und zeigen, wie sich die Situation der Schenken, Gasthäuser, Brennereien und Brauereien im Laufe der Zeit verändert hat und was sich in alten Dokumenten und verschiedensten Publikationen darüber noch finden lässt. Damit soll auch ein Anstoß gegeben werden, die eigene Familienforschung, über die reine Sammlung von Daten hinaus, mit der Geschichte der Personen zu verbinden, die in ihrer jeweiligen Hausstätte gelebt haben. Das konnte durchaus auch ein Gasthaus, eine Schenke oder ähnliches gewesen sein, so wie das Haus Biele, das sich vor einigen Jahren in das Bürgerhaus der Gemeinde Lippetal hat verwandeln lassen, ohne den Charme eines traditionsreichen Gebäudes zu verlieren.

Infos unter www.familienforschung-in-lippetal.de